

Pressemitteilung 7. November 2016

„Bibliotheken – Orte der Demokratie“

Großer Zulauf zum Niedersächsischen Bibliothekstag 2016

Unter dem Motto „Bibliotheken – Orte der Demokratie“ fand am 7. November 2016 in Hannover der Niedersächsische Bibliothekstag 2016 statt. Mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung in den Räumen der VGH Versicherungen bereits weit vor dem offiziellen Anmeldeschluss völlig ausgebucht. „Wir als Veranstalter und unsere Kooperationspartner freuen uns natürlich sehr über das große Interesse“, sagte Frank Priebe, Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband in seiner Begrüßungsansprache. „Unser Anliegen ist, die hohe Relevanz von Bibliotheken für unsere demokratische Gesellschaft aufzuzeigen. Unsere Bibliotheken in Niedersachsen garantieren den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit und uneingeschränkt den freien Zugang zu Information. Sie sind überall die meistgenutzten öffentlichen Kultur- und Bildungseinrichtungen. Sie sind wichtige Akteure im Prozess des digitalen Wandels und bei der kulturellen Integration verschiedenster Bevölkerungsgruppen. Es ist höchste Zeit, dass Bibliotheken auch stärker in die digitalen Strategien und in die Integrationspläne des Bundes, der Länder und der Kommunen einbezogen werden“, betonte Priebe.

Entsprechend dem Motto des Tages war der Montagvormittag ganz dem politischen Thema „Bibliotheken und Demokratie“ gewidmet. Als „zivilisierte Räume auch in unzivilisierten Zeiten“ bezeichnete die Journalistin Dr. Franziska Augstein (München) Bibliotheken in ihrer engagierten Festrede. Doris Schröder-Köpf, MdL, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, betonte das Potential besonders der öffentlichen Bibliotheken für die Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Unter der Überschrift "Bibliotheken - Orte der Demokratie. Was müssen sie uns wert sein?" diskutierten anschließend die kulturpolitischen Sprecher der Fraktionen des Niedersächsischen Landtags, Dr. Silke Lesemann (SPD), Volker Bajus (Bündnis 90/Die Grünen), Jörg Hillmer (CDU) und Almuth von Below-Neufeldt (FDP), sowie Susanne McDowell (Stadt Celle) mit der Vorsitzenden des Deutschen Bibliotheksverbandes Barbara Lison auch über die vielerorts kritische finanzielle Situation der Bibliotheken in Niedersachsen.

Als Beispiel für ihren besonderen Beitrag zur Demokratie wurde zum Abschluss des Vormittags die Preisträgerin 2016 des Bibliothekspreises der VGH-Stiftung, die Bibliothek der JVA Bremen, von dem Bremer Journalisten Henning Bleyl vorgestellt.

Der Niedersächsische Bibliothekstag verband das politische Programm am Vormittag mit einer reichhaltigen bibliothekarischen Fortbildungsveranstaltung am Nachmittag. Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken ganz Niedersachsens und der umliegenden Bundesländer nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle fachliche Entwicklungen zu informieren. Das Spektrum der Workshops reichte dabei von Datenschutz und Urheberrecht über Lernstrategien und die Vermittlung von Informationskompetenz bis hin zu Bibliotheksangeboten für Flüchtlinge.

Der Niedersächsische Bibliothekstag 2016 ist eine Veranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. in Kooperation mit der Büchereizentrale Niedersachsen, dem Berufsverband Information und Bibliothek e.V. und dem Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare und wird gefördert von den VGH Versicherungen.

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (lvn) ist der Interessensverband niedersächsischer Bibliotheken. Er repräsentiert öffentliche, wissenschaftliche und kirchliche Bibliotheken sowie Schul- und Privatbibliotheken. Der lvn setzt sich dafür ein, die Rolle der Bibliotheken in Gesellschaft und Politik zu stärken und macht die Bedeutung der Bibliotheken in Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie ihre wichtige Funktion für eine demokratische Gesellschaft sichtbar. Der Landesverband formuliert bibliothekspolitische Forderungen, nimmt sich grundsätzlicher Sachfragen an und bezieht Position zu aktuellen Entwicklungen. Die Vernetzung der Bibliotheken in Niedersachsen ist dem Verband ein besonderes Anliegen.

Der Landesverband Niedersachsen hat im Frühjahr 2016 ein **Positionspapier zur Meinungsvielfalt und Informationsfreiheit in Bibliotheken** veröffentlicht:

<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/niedersachsen/positionen/meinungs-informationsfreiheit.html>

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 65 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehören auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V. / Landesverband Niedersachsen

Dr. Gundula Felten, Geschäftsführende Vorsitzende

Bibliothek des Niedersächsischen Landtags

Tel.: 0511 3030 2067

Gundula.Felten@lt.niedersachsen.de

<http://www.bibliotheksverband.de>

Weitere Informationen zum Niedersächsischen Bibliothekstag 2016:

<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/niedersachsen/aktivitaeten/bibliothekstage.html>

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

